

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Zwei kleine Lichtung an einem Waldweg, innerhalb der sonst geschlosseneren Kiefernwälder der Umgebung. Mit fließenden Übergängen zu den benachbarten Kiefernwäldern, mit Zwergstrauchbeständen auch in den angrenzenden Waldbereichen, dort wo eine ausreichende Bodenbelichtung vorhanden ist. Vom Weg aus steigt das Gelände seicht um 3 bis 4 m an, ist z.T. südexponiert und kleinklimatisch begünstigt. Die westliche der beiden Flächen besteht zum einen aus einer noch gut erhaltenen Heidefläche im oberen Bereich mit fast Reinbestand aus Besenheide, mit Übergängen zu Heidelbeerbeständen entlang der Waldränder und einem sehr stark verbuschten aus jungen Kiefern Randstreifen entlang des Weges im Süden. Die Bäume erreichen 4 m Wuchshöhe und schatten die Heidevegetation aus. Die Heidebestände sind leicht vergrast von Drahtschmiele, stark bemoost und teils von Flechten durchwachsen, mit nur geringen Offenbodenbereichen, recht ungestört. Es gibt deutliche Verbuschungstendenzen, mit viel Kiefer und verschiedenen Eichenarten. Die östliche der beiden Teilflächen ist nur noch in geringem Maße heidetypisch ausgebildet, die Zwergsträucher gehen zurück. Die Fläche ist stark bemoost und vergrast. Eine Verjüngung der Kiefernwälder ist auch hier zu erkennen, wenn auch bisher mit geringerem Alter. Hier sind offene Bereiche beiderseits des Weges vorhanden, auf der südlichen, etwas stärker überschatteten Seite ist der Kiefern-Jungwuchs intensiver und die Zwergstrauch-Vegetation besteht v.a. aus Heidelbeeren.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Falkenbergsweg, nördlich Bredenbergschweg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Kiefernwälder		
<b>Rechtswert (X)</b>	558108	<b>Hochwert (Y)</b>	5923621
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Hausbruch (714)	<b>Gemarkung</b>	Neugraben (707)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Fischbeker Heide [ HH-701 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Fischbeker Heide [ DE 2525-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Süderelbmarsch/Harburger Berge [ 3 / Anteil: 100% ]		

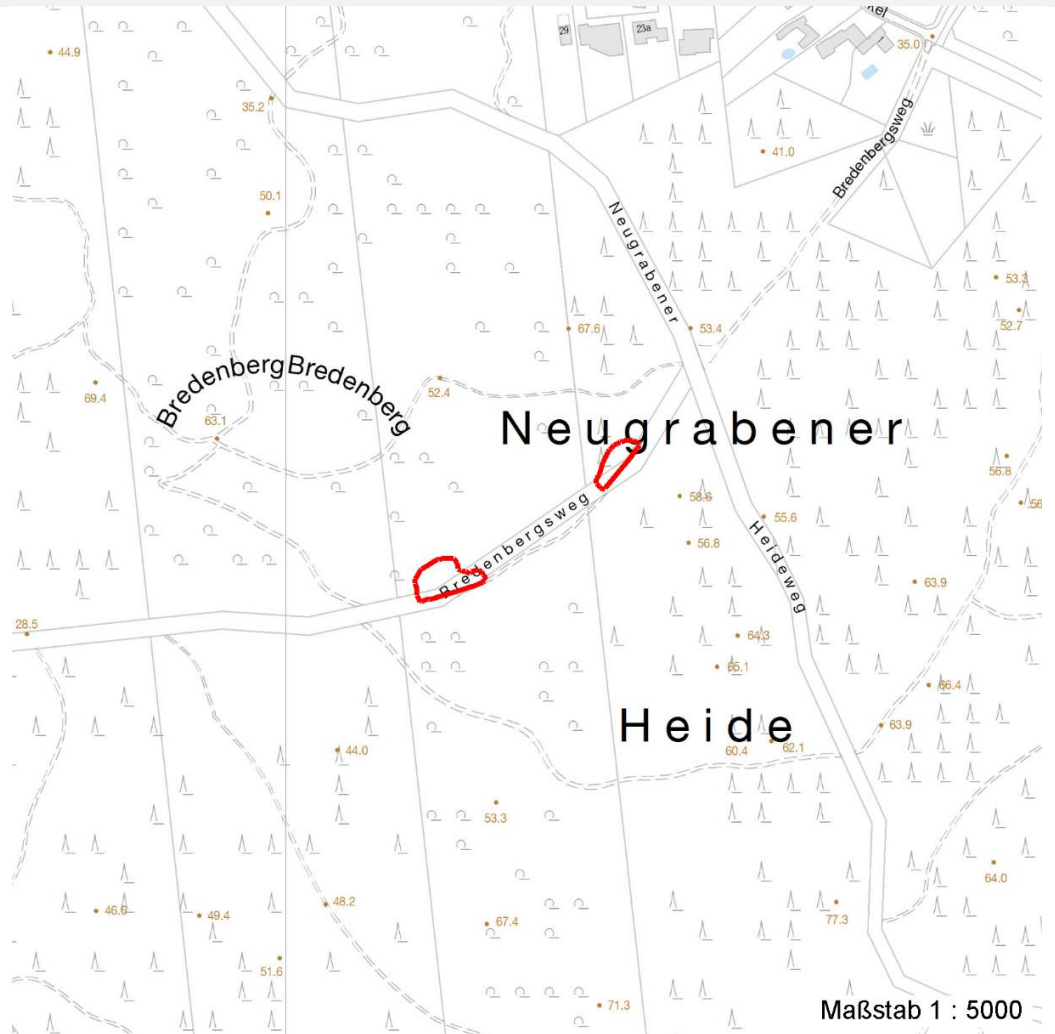
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87148	107885	5822	1111	19.08.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38820	0	5822_106_290814_1.JPG	
38821	0	5822_106_290814_2.JPG	
38822	0	5822_106_290814_3.JPG	
38823	0	5822_106_290814_4.JPG	
38824	0	5822_106_290814_5.JPG	
38825	0	5822_106_290814_6.JPG	
38826	0	5822_106_290814_7.JPG	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die starke Gehölzentwicklung am Südrand der Fläche bedroht die Heidebestände auf längere Sicht.
Wertgesichtspunkte	Zwar kleinräumig, aber im Verhältnis dazu relativ struktur- und artenreich ausgebildet, ohne maschinelle Heidepflege, faunistisch wertvoll, die Bereiche entlang des Weges mit Trockenrasenvegetation haben darüber hinaus auch Bedeutung als Vernetzungsbiotop in dem sonst geschlossenen Waldbestand der Umgebung und damit entsprechend faunistische Bedeutung für Insekten, eventuell auch Reptilien im Gebiet.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Blütenreiche Fluren Insekten, allgemein Reptilien
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Die Flächen sollten weiterhin auch in Zukunft freigehalten werden, auch der Randstreifen mit der starken Verbuschung aus Kiefern sollte gerodet werden. In der Fläche müssen regelmäßig Entkusselungsmaßnahmen stattfinden. Die Wege im Wald sollten mittelfristig dadurch offengehalten werden und als Vernetzungsstrukturen entwickelt werden, dass gelegentlich eine Schafsbeweidung entlang der Wege stattfindet. Die Trockenlebensräume entlang des Weges lassen sich sicherlich noch besser miteinander vernetzen, wenn eine Beweidung erfolgt und wenn eventuell auch gelegentlich einzelne Bäume entlang des Weges gerodet werden.)

## Foto

**Fotodatei** 5822\_106\_290814\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5822\_106\_290814\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 5822\_106\_290814\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5822\_106\_290814\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Trockene Sandheide (2000)	<b>Biotoptyp</b>	TCT
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Trockene europäische Heiden	<b>FFH-LRT</b>	4030
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>4030 (BFN) Trockene europäische Heiden</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6		A	
	Begründung für Bewertung: 10			
	B:			
	C: 2			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein		B	
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %			
	A: > 60%			
	B: 40-60%			
	C: < 40%		C	
	Begründung für Bewertung: 25 %			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil			
	A: hoch		A	
	B: gering			
	C: keine			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: < 5 %		A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %		A	
	B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %)			
	C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%)			
	A: < 10 %			
	B: 10 - 35 %		B	
	Begründung für Bewertung: 25 %			
	C: > 35 - 70 %			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0		A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:		B	
	Begründung für Bewertung: entlang der Flächen verläuft ein Hauptwanderweg und bringt Störungen			
	C:			
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil			
	A: < 10%			
	B: 10-50%		B	
	Begründung für Bewertung: 30%			
	C: > 50%			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	4,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,3
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,7
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		1
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-												
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-								3		V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	z	T	-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-									2	3	V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	h	T	-	-												
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-												

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87148
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5822</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neugrabener Heide
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	2	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1267,858
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	z		-	-												
Festuca filiformis (Haar-Schwingel)	7	w	W	-	-									1		3	
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	w		-	-									3			
Genista pilosa (Behaarter Ginster)	7	w	W	-	-									1	3	2	V
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-												
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-												
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		-	-												
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-												
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-												
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	z		-	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-												
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	z	T	-	-												
Spergula arvensis (Acker-Spörgel)	7	w		-	-												
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-												
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z	T	-	-												
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
<b>Anzahl Arten</b>														<b>30</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland